

Das Schmerzengeld

in medizinischer und juristischer Sicht

Von

Hon.-Prof. Dr. Karl-Heinz Danzl

Hofrat des Obersten Gerichtshofes
Hon.-Prof. an der Universität Innsbruck

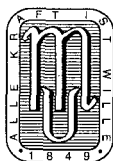
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Gutiérrez-Lobos

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie
an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Wien

Prof. Dr. Otto F. Müller

Generalprokurator i. R.

9., völlig neu bearbeitete Auflage



Wien 2008

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 9. Auflage	III
Vorwort zur 1. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis zum medizinischen Teil	XX
Literaturverzeichnis zum juristischen Teil	XXVI

Medizinischer Teil

(Karin Gutiérrez-Lobos)

I. Was ist Schmerz?	1
1. Grundlagen	1
2. Verletzungen und Krankheiten als Schmerzursache	3
II. Physiologische Grundlagen	6
1. Die Schmerzbahnen	6
2. Chemische Erregung und Sensibilisierung von Nözizeptoren	9
III. Terminologie und klinische Phänomenologie von Schmerzen	11
1. Terminologie von Schmerzphänomenen (IASP, 1986)	11
2. Terminologie von Schmerztypen	12
3. Klinische Beschreibung von Schmerzen	13
a) Nach der Lokalisation	13
b) Nach der Qualität	14
c) Nach der Empfindung	14
d) Nach der Dauer	14
aa) Akuter Schmerz	14
bb) Chronischer Schmerz	14
IV. Klassifizierung von Schmerzen	16
1. Klassifikationssysteme mit vorwiegend somatischem Schwerpunkt	16
2. Klassifikationssysteme mit vorwiegend psychiatrischem Schwerpunkt	16
3. Klassifikationsansätze mit somatischem und psychosozialen Schwerpunkt	17
V. Die Schmerzbehandlung	17
1. Pharmakologische Schmerztherapie	17
a) Antipyretische Analgetika	18
b) Opioide	18
c) Antikonvulsiva	19
d) Psychopharmaka	19
e) Lokalanästhetika	20
f) Corticosteroide	20
g) Kalzitonin	20
h) Clonidin	20
2. Therapeutische Nervenblockaden	21
3. Physikalische und manuelle Therapiemethoden	21

4. Psychotherapie	21
a) Psychoanalytische Therapie	21
b) Verhaltenstherapie	22
c) Hypnose	22
d) Entspannungsverfahren	23
e) Autogenes Training	23
f) Andere Verfahren	24
VI. Begutachtung von Schmerzzuständen	24
VII. Spezielle Begutachtungsprobleme	30
1. Kausalzusammenhang	30
2. Verschlimmerungskomponenten bei bestehenden Leiden	36
3. Komplikationen	39
4. Seelische Schmerzen	41
a) Schmerz aus psychiatrischer Sicht	41
b) Seelische Schmerzen als „Akzessorium“ einer Körperverletzung ...	44
c) Seelische Schmerzen als alleiniger psychotraumatischer Leidens- zustand von Krankheitswert	45
d) Diagnostik psychischer Störungen nach Traumen	48
e) Simulation	54
5. Die Dauerfolgen	56
6. Die Schmerzperioden bei einzelnen Verletzungen	57

Juristischer Teil

A. Zivilrecht

(Karl-Heinz Danzl)

I. Allgemeine Bemerkungen	62
1. Ausgangspunkt und Rechtsgrundlagen	62
2. Verschulden – Haftung ohne Verschulden	75
a) Mitverschulden des Verletzten	77
b) Gurten- und Helmanlegepflicht	81
3. Verletzter	85
a) Alter; Geschlecht; Familienstand	85
b) Angehörigenverhältnis	92
c) Vermögensverhältnisse; sonstige Lebensbereiche	93
II. Die Verletzung	96
1. Körperverletzung – Gesundheitsstörung	96
2. Geistig-seelische (psychische) Erkrankungen	99
III. Schmerzen	100
1. Schmerzperioden – „Schmerzensgeld-Tagessätze“	100
2. Fehlende Schmerzempfindung?	121
a) Schmerzunempfindlichkeit erst durch die Schadenszufügung (Kör- perverletzung)	121
b) (Partielle) Schmerzunempfindlichkeit bereits vor der Schadens- zufügung	138
3. Seelische Schmerzen	141
a) Als „Akzessorium“ einer Körperverletzung	146
b) Als alleiniger psychotraumatischer Leidenszustand von Krankheits- wert	150

c) Bei Tod eines Angehörigen	159
aa) Allgemeines zur Trauererfahrung und -bewältigung	159
bb) Judikaturentwicklung	164
cc) Kriterien zur Bemessungshöhe	186
dd) Rechtsvergleich (speziell) mit Deutschland und der Schweiz ..	199
d) Bei (schwerer) Verletzung eines Angehörigen	209
e) Bei Familientrennung	215
4. „Beschädigung“ der Haare	216
5. Entgangene Urlaubsfreude	216
IV. „Verlangen“	221
1. Vererblichkeit	221
2. Pfändbarkeit	226
3. Abtretbarkeit	228
4. Aufrechenbarkeit	228
5. Freizeichnung	229
6. Versöhnung mit Beschädiger	231
7. Gesetzliche Haftungsausschlüsse	231
V. Bemessung	236
1. Globalbemessung	236
a) Zeitliche Begrenzung – mehrmalige Bemessung	236
b) Bereinigungswirkung bei Abfindungsvergleich	250
c) Tod des Verletzten	254
2. Schmerzgeldrente	266
3. Vorteilsausgleichung	273
4. Währung – Auslandsbeziehung	277
5. Geldwertverfall	279
6. Unzureichende Deckungssumme	281
VI. Sonstiges	284
1. Verfahrenshilfe	284
2. Unterhaltsbemessungsgrundlage	288
3. Nacheheliche Aufteilung	289
4. Ausgleichszulagenrecht	289
VII. Der Schmerzgeldprozess	290
1. Leistungsbegehren	290
a) Teileinklagung	291
b) Klagsausdehnung	292
c) Pflegschaftsgerichtliche Genehmigung	293
d) Fälligkeit; (Verzugs-)Zinsen; Umsatz-/Einkommensteuer	297
2. Feststellungsbegehren/-klage	302
3. Privatbeteiligtenanschluss	308
4. Rechtsmittelverfahren	310
a) Bestimmter Antrag	310
b) Revisionszulässigkeit	310
5. Vergleich	312
6. Kostenfragen – Überklagung (§ 43 Abs 2 ZPO)	312
7. Richter und medizinischer Sachverständiger	317
a) Aufgaben im Schmerzgeldprozess	317
b) Privat-/Gerichtsgutachten	319
VIII. Sexuelle Missbräuche und Belästigungen	321

IX. Integritätsabgeltung	337
X. Freiheitsentziehung	341

B. Strafrecht

(Otto F. Müller)

I. Schmerzensgeld als Folge gerichtlich strafbarer Handlungen	349
1. Körperverletzung – Schädigung an der Gesundheit – Misshandlung am Körper	349
2. Psychische Einwirkungen	350
3. Kurzfristige, vorübergehende körperliche und seelische Schmerzen ...	351
4. Hypnose als besonderer Fall psychischer Einwirkung	354
5. Strafbare Handlungen gegen die Ehre	360
II. Entschädigung für erlittene Kränkung und Geldbuße nach dem MedienG	361
III. Strafprozessuale Bestimmungen zur Durchsetzung von privatrechtlichen Ansprüchen auf Schmerzensgeld	363

Entscheidungsstil

(Karl-Heinz Danzl)

I. Übersicht über die Rechtsprechung des OGH (2003–2007)	375
II. Übersicht über die Rechtsprechung der OLG (2003–2007)	384
1. OLG Graz	384
2. OLG Innsbruck	414
3. OLG Linz	477
4. OLG Wien	501
Sachverzeichnis zum medizinischen Teil	543
Sachverzeichnis zum juristischen Teil	545
Sachverzeichnis zum Entscheidungsstil	555